



Das Interview mit Angela Merkel fand wenigen Wochen vor der Bundestagswahl 2013 im Kanzleramt statt. Merkels Satz «In der Frage der Eurokrise ist die Sozialdemokratie total unzuverlässig» sorgte bei der **SPD** für große Empörung.

© *Knut Muhsik/ECO Media*



Als **SPD**-Kanzlerkandidat Peer Steinbrück von Merkels Satz über die angeblich unzuverlässigen Sozialdemokraten hörte, war er entsetzt: «Ich habe Mühe, mich höflich auszudrücken.» Nach einer kleinen Pause schob er nach: «Man begegnet sich immer zwei Mal im Leben, erst recht im politischen Leben.»

© Axel Thiede/**ECO** Media



Peer und Gertrud Steinbrück am Rheinufer in Bonn während des Bundestagswahlkampfes 2013. Beide ärgerten sich über die klischeehafte Darstellung des Kandidaten in der Presse. Peer Steinbrücks Urteil über einige Artikel war deutlich: «Schrott!»

© Patrick Brandt/ECO Media



Als Bundeskanzlerin konzentrierte sich Angela Merkel darauf, ihren Gegnern in Wahlkämpfen keine Angriffsfläche zu bieten. In den letzten Jahren ihrer Amtszeit entzog sie sich dem Parteienstreit immer mehr. Nach der Bundestagswahl 2017 schaffte sie es nur mit Mühe, eine neue Regierungskoalition zu schmieden.

© *Knut Muhsik/ECO Media*



Martin Schulz auf dem Parteitag der **SPD** im März 2017. Bei der Wahl zum Parteivorsitzenden erhielt er 100 Prozent der Stimmen. Der sogenannte «Schulz-Zug» nahm Fahrt auf – aber nur für ein paar Wochen.

© Knut Muhsik/*ECO* Media